

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Verkehrsunfall, ein Geschädigter und ein Verursacher mit ausländischem Kennzeichen. Wie geht ein Versicherungstreuhandler mit dem „Klassiker“ um und vor allem: Wer trägt die Kosten?!

Im April 2018 war ein 79-jähriger Fahrzeuglenker an einem schweren Verkehrsunfall (VU) in Österreich beteiligt. Der Lenker eines slowakischen Fahrzeuges missachtete den Vorrang und verursachte den VU.

Unser Dipl. VT wurde mit der Fremdschadenregulierung beauftragt.

Beim VVO wurde als zuständiger Korrespondenzversicherer UNIQA ausfindig gemacht. Das Fahrzeug war nicht nur fahruntüchtig, sondern der Geschädigte – im ländlichen Bereich wohnhaft – auch in seiner Mobilität wochenlang massiv eingeschränkt. Es entstanden enorme Kosten.

Wie geht die Geschichte aus? Wer zahlt wofür und was ist mit den Kosten unseres Mitgliedes?

Kommen solche Schadenfälle auch in Ihrer Kanzlei vor?

Dann empfehle ich Ihnen unsere **Spezialmodule**, wie etwa „**Honorarverhandlungen gewinnen oder verlieren!**“. Diese beziehen sich auf aktuelle Themen und finden alternierend zum Diplomlehrgang statt.

Von Versicherungstreuhandlern **für** Versicherungstreuhandler!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr
Manfred Taudes, MTD Dipl. VT
ÖVT-Präsident